

Abgrabung Reeser Welle

Stadt Rees, Gemarkung Rees, Flur 6 und 7, Gemarkung Esserden, Flur 3

Erfassung der Amphibien im Jahr 2020

30.11.2020

Vorhabenträger:

Hülskens GmbH & Co. KG
Hülskensstraße 4 – 6
D - 46483 Wesel



Holemans Niederrhein GmbH
Vor dem Rheintor 17
D - 46459 Rees



Bearbeitung:

OEKOPLAN Ingenieure
GmbH & Co. KG
Koepenweg 2a
D - 46499 Hamminkeln



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Anlass	1
2.	Lage im Raum.....	1
3.	Vorgehen und Methode.....	2
3.1.	Erfassung der potenziellen Laichgewässer	2
3.2.	Begehungen der erfassten potenziellen Laichgewässer	10
3.3.	Einsatz von Eimerreusen	11
4.	Ergebnisse	13
	Anhang.....	15

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Lage im Raum	1
Abb. 2:	Abgrenzung des Untersuchungsgebietes und der potenziellen Eingriffsbereiche (1 + 2 = Abgrabungsbereiche, A = Aufbereitungsanlage, B = Bandstraße)	2
Abb. 3:	Eimerreuse in der Seitenansicht	12
Abb. 4:	Eimerreuse ohne Deckel in der Aufsicht	12
Abb. 5:	Restgewässer Rosau mit mehreren ausgelegten Eimerreusen	13
Abb. 6:	Kammolch Weibchen aus dem Restgewässer Rosau	14
Abb. 7:	Eimerreuse mit mehreren Teichmolchen aus Gewässer 2 (Baggersee östl. der B67)	14

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Potentielle Amphibienlaichgewässer – Bestandsaufnahme 2020.....	3
Tab. 2:	Kartiertermine mit meteorologischen Daten	11
Tab. 3:	Amphibienfunde.....	13

1. Anlass

Die Firmen Hülskens GmbH & Co. KG, Wesel, und Holemans Niederrhein GmbH, Rees beabsichtigen im Gebiet „Reeser Welle“, westlich von Rees, die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen. Es handelt sich um eine ca. 77 ha große Nassabgrabung zum Abbau von Sand und Kies.

Bereits 2015 wurde ein umfangreicher Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erarbeitet und 2017 ergänzt^{1,2}. Aufgrund des mittlerweile teilweise veralteten Datenbestandes und einiger Änderungen in der Planung ist jedoch eine Aktualisierung der Unterlagen erforderlich.

2. Lage im Raum

Das Untersuchungsgebiet liegt innerhalb der Gemarkungen Rees, Esserden und Reeserward, im Gebiet der Stadt Rees am Unteren Niederrhein im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Der Rhein fließt südlich vorbei.

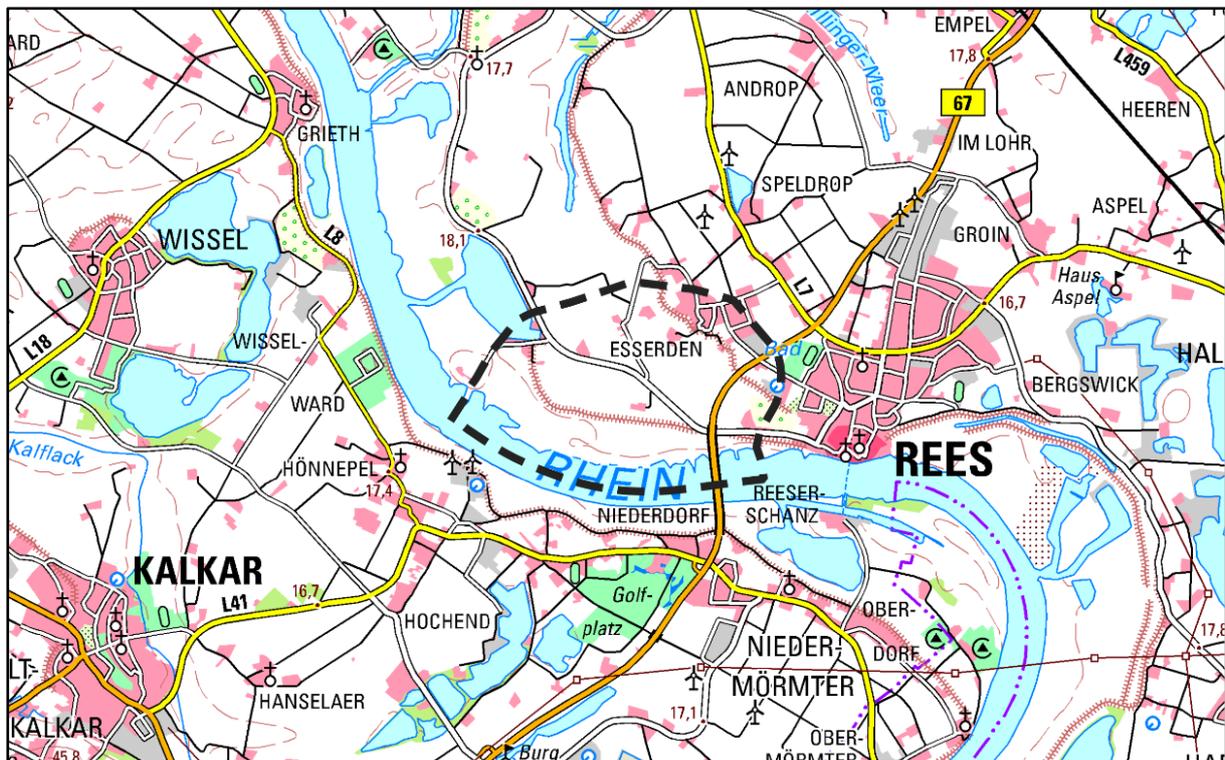


Abb. 1: Lage im Raum

¹ BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG BÖHLING (2017): Abgrabung ‚Reeser Welle‘. Teil III.3, Fachbeitrag zum Artenschutz. Gutachten im Auftrag der Hülskens GmbH & Co. KG und Holemans Niederrhein. Geändert Oktober 2017.

² ILS Essen (2017): Abgrabung ‚Reeser Welle‘ –FFH-Verträglichkeitsstudie zum europäischen Vogelschutzgebiet DE-4203-401 Unterer Niederrhein. Summationsprüfung.

Der Eingriffsbereich der potenziellen Abgrabung umfasst etwa 77,1 ha. Er besteht aus vier Teilflächen:

- 2 Abgrabungsbereiche mit einer Fläche von ca. 40,1 ha bzw. 31,2 ha
- Ein Standort für eine Aufbereitungsanlage mit ca. 5,6 ha, der nach Auskiesung der Abgrabungsbereiche ebenfalls ausgekieset werden soll
- Eine Bandstraße zur Verladeanlage am Rheinufer mit ca. 0,2 ha

Das Untersuchungsgebiet enthält die Eingriffsbereiche und eine umgebende Pufferzone mit einer Gesamtfläche von ca. 504 ha.

Die Abgrenzungen des Untersuchungsgebietes und der Eingriffsbereiche sind in Abb. 2 dargestellt.

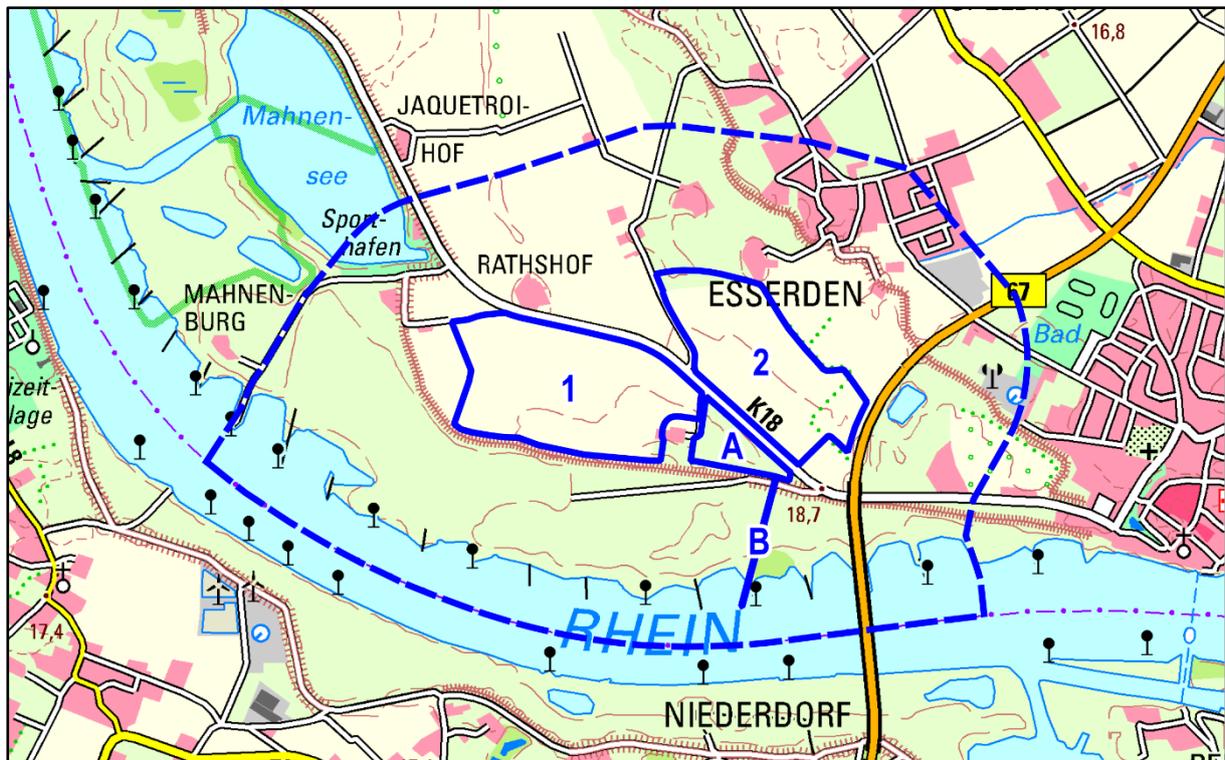


Abb. 2: Abgrenzung des Untersuchungsgebietes und der potenziellen Eingriffsbereiche (1 + 2 = Abgrabungsbereiche, A = Standort Aufbereitungsanlage und anschließende Auskiesung, B = Bandstraße)

3. Vorgehen und Methode

3.1. Erfassung der potenziellen Laichgewässer

Vor Beginn der Amphibien-Laichzeit wurden alle Gewässer und Feuchtgebiete des Untersuchungsgebietes aufgenommen. Die erfassten potenziellen Amphibienlaichgewässer (s. Tab. 1 und Karte 1 im Anhang) wurden besonders stark kontrolliert.

Tab. 1: Potentielle Amphibienlaichgewässer – Bestandsaufnahme 2020

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
1	Teich im Bereich Klostergründchen	<p>Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,2 ha Uferlinie: ca. 0 - 250 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: mittel</p>  <p>Wasserstand am 24.3.2020</p>  <p>Ausgetrocknet am 14.4.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
2	Baggersee östl. der B67	<p>Wasserfläche: 1,2 ha Uferlinie: ca. 440 m Habitatqualität für Amphibien: mittel Beeinträchtigungen: mittel</p> 

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
3	Bodensenke im Bereich des Flurstückes Gemarkung Rees, Flur 7, Flurstück 215	<p>Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,3 ha Uferlinie: ca. 0 - 250 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: stark Zulauf stark belasteten Wassers von den umliegenden landwirtschaftlichen Flächen</p>  <p>Wasserstand am 02.04.2020</p>  <p>Restwasserfläche am 14.04.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
4	1. Teich vor dem Sommerdeich Reeser Welle	<p data-bbox="411 376 1102 495">Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,05 ha Uferlinie: ca. 0 - 80 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: mittel</p>  <p data-bbox="411 1081 679 1111">Wasserstand am 24.3.2020</p>  <p data-bbox="411 1727 692 1756">Ausgetrocknet am 14.4.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
5	2. Teich vor dem Sommerdeich Reeser Welle	<p data-bbox="411 376 1102 495">Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,05 ha Uferlinie: ca. 0 - 80 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: mittel</p>  <p data-bbox="411 1081 679 1111">Wasserstand am 24.3.2020</p>  <p data-bbox="411 1727 847 1756">Fast vollständig ausgetrocknet am 14.4.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
6	Teich im Bereich Krugshoven	<p>Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,07 ha Uferlinie: ca. 0 - 120 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: mittel</p>  <p>Wasserstand am 24.3.2020</p>  <p>Fast vollständig ausgetrocknet am 14.4.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
7	Restgewässer Rosau	<p data-bbox="411 376 1102 499">Wasserfläche: stark schwankend, ca. 0 – 0,3 ha Uferlinie: ca. 0 - 250 m Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch frühzeitiges Trockenfallen Beeinträchtigungen: mittel</p>  <p data-bbox="411 1081 679 1111">Wasserstand am 24.3.2020</p>  <p data-bbox="411 1724 679 1753">Ausgetrocknet am 3.6.2020</p>

Nummer	Bezeichnung des potentiellen Amphibienlaichgewässers	Besonderheit 2019
8	Baggersee / Yachthafen Reeserward	<p>Wasserfläche: ca. 4,6 ha (Anteil des Gewässers innerhalb des Untersuchungsgebietes) Uferlinie: ca. 670 m (Anteil der Uferlinie innerhalb des Untersuchungsgebietes) Habitatqualität für Amphibien: schlecht durch Strukturarmut und Fischbestand Beeinträchtigungen: mittel</p> 

3.2. Begehungen der erfassten potenziellen Laichgewässer

Nach REINHARD³ sind für die Kartierung der Amphibien Begehungen zum einen tagsüber (z.B. Laich- und Larvensuche), zum anderen spätabends bei relativ warmer Witterung (Ableuchten nach auftauchenden Molchen, Krötenzählungen, Hörproben) durchzuführen. Die Laichzeiten sind von der geographischen Lage des zu untersuchenden Gebiets sowie von der Witterung im Jahresverlauf abhängig.

Die genannten Gewässer wurden im Frühjahr und Sommer 2020 zur Erfassung der Arten mehrfach aufgesucht. Untersuchungen aller wasserführenden Gewässer bei Tageslicht fanden sechsmal in den frühen Abendstunden statt. Zur Erfassung nachtaktiver Arten wurden einige Exkursionen bis mind. eine Stunde nach Sonnenuntergang fortgesetzt. (Termine vgl. Tab.2).

Die Ufer der Gewässer wurden mehrfach abgegangen, um adulte Tiere, Amphibienlaich und Larvenstadien zu erfassen.

Außerdem wurden alle Gewässer mehrfach mit einem Kescher beprobt. Dabei wurde auch auf Lautäußerungen der Froschlurche geachtet.

³ REINHARD, U. (1992): Methodische Standards für Amphibien-Gutachten. In: Trautner, J. (Hrsg): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Weikersheim

Eine Differenzierung der Wasser- bzw. Grünfrosch-Gruppe findet im Gelände nicht statt, da sich zum einen aufgrund fehlender Laichgewässer im Bereich der potenziellen Abgrabungsfläche keine direkte Betroffenheit für diese Arten ergibt; zum anderen ist die tatsächliche Unterscheidung der Formen nur durch das genaue Messen einiger Körperteile (MUTZ⁴) oder durch gezielte Laboruntersuchungen (Blut- und Gewebeprobe) möglich (ARBEITSKREIS HERPETOFAUNA KREIS BORKEN⁵).

Tab. 2: Kartiertermine mit meteorologischen Daten

Datum	Zeitraum	Temperatur	Windstärke	Bewölkung	Niederschlag
		[°C]	[Bft]		
24.03.2020	16:30 – 20:00	12,5	2	2 / 8	-
02.04.2020	16:00 – 20:00	9	3	4 / 8	-
14.04.2020	13:15 – 15:15	10	2	6 / 8	-
13.05.2020	20:30 – 22:45	9	2	5 / 8	-
03.06.2020	19:30 – 20:45	21	2 - 3	3 / 8	
17.08.2020	20:30 – 22:00	19	1	3 / 8	-

3.3. Einsatz von Eimerreusen

Um auch die wegen fehlender Rufaktivität schwerer nachweisbaren Molcharten zuverlässig zu erfassen, wurden im Mai, Juli und August die für Molche geeigneten Gewässer zusätzlich je einmal mit Eimerreusen nach SCHLÜPMANN⁶ (s. Abb. 3 und Abb. 4) beprobt.

Im Mai (vom 13.5. abends bis zum 14.5. morgens) wurden insgesamt 25 Eimerreusen in den Gewässern 2 (Baggersee östl. der B67) und 7 (Restgewässer Rosau) eingesetzt (s. Abb. 5). Die anderen für Molche geeigneten Gewässer im Untersuchungsgebiet waren zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet.

Da ab Juni auch das Restgewässer Rosau trockengefallen war, wurde beim zweiten und dritten Einsatz der Eimerreusen (vom 3.6. abends bis zum 4.6. morgens und vom 17.8. abends bis zum 18.8. morgens) nur noch das Gewässer 2 (Baggersee östl. der B67) mit 15 Eimerreusen beprobt.

⁴ MUTZ, TH. (2009): Eine einfache Methode zur Bestimmung von Wasserfröschen (*Pelophylax* sp.) im Freiland, vorgestellt am Beispiel einer Population im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ bei Hopsten, NRW. In: Zeitschrift für Feldherpetologie, Band 16, Heft 2

⁵ ARBEITSKREIS HERPETOFAUNA KREIS BORKEN (2005); Amphibien und Reptilien im Kreis Borken. - Hrsg. Biologische Station Zwillbrock e.V., Vreden

⁶ SCHLÜPMANN, M. (2014): Untersuchungen und Monitoring von Amphibien mit Wasserfallen aus einfachen Mitteln, In: Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde, Band 77 (2014): 117-160



Abb. 3: Eimerreuse in der Seitenansicht



Abb. 4: Eimerreuse ohne Deckel in der Aufsicht



Abb. 5: Restgewässer Rosau mit mehreren ausgelegten Eimerreusen

4. Ergebnisse

In Tab. 3 sind sämtliche Nachweise von Amphibien mit Datums- und Gewässerzuordnung aufgelistet.

Abb. 6 und Abb. 7 zeigen Fotos von gefangenen Molchen.

Tab. 3: Amphibienfunde

Kartier-termin	Gewässer Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Beobachtung	Stadium	Anzahl
24.03.2020	7	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Sichtung	Laichschnur	1
14.04.2020	2	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	Kescherfang	adult	1 ♀, 1 ♂
14.04.2020	7	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Kescherfang	adult	1 ♀, 1 ♂
14.05.2020	2	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	Reusenfang	adult	3 ♀, 2 ♂
14.05.2020	7	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	Reusenfang	adult	2 ♀
14.05.2020	7	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	Reusenfang	adult	33 ♀, 16 ♂
03.06.2020	2	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	Kescherfang	adult	1 ♀, 3 ♂
04.06.2020	2	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	Reusenfang	adult	4 ♀, 31 ♂



Abb. 6: Kammolch Weibchen aus dem Restgewässer Rosau



Abb. 7: Eimerreuse mit mehreren Teichmolchen aus Gewässer 2 (Baggersee östl. der B67)

Anhang

Karte 1: Potenzielle Laichgewässer + Amphibienfunde

Abgrabung Reeser Welle Amphibien-Kartierung 2020

Karte 1: Potenzielle Laichgewässer + Amphibienfunde

Zeichenerklärung

-  Untersuchungsgebiet
- Potenzielle Amphibienlaichgewässer
-  Im Jahr 2020 permanent Wasser führend
-  Im Jahr 2020 zeitweise wasserführend

Darstellung auf Grundlage von Geobasisdaten des Landes NRW (2017)
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (<http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)
 WMS: https://www.wms.nrw.de/geobasis/wms_nw_abk

Auftraggeber:	 HÜLSKENS GMBH & Co. KG Hülksensstraße 4 - 6 D - 46483 Wesel	 HOLEMANS Niederrhein Vor dem Rheinbr 17 D - 46459 Rees
Auftragnehmer:	OEKOPLAN Ingenieure GmbH & Co. KG	Koepenweg 2a D - 46499 Hamminkeln
Projekttitel:	Abgrabung Reeser Welle - Amphibien-Kartierung 2020	
Planstiel:	Potenzielle Laichgewässer + Amphibienfunde	1:12.500 420 x 297
Zeichner: EBH	Datum: 28.10.2020	Archiv-Nr.: Plan-Nr.: 1-

